

## Azubi des Monats

Aktion in Zusammenarbeit von



### Wer wird Azubi des Monats?

500 Euro und ein Abo für den Sieger

**Gera.** Unsere Zeitung hat im Februar gemeinsam mit der Volksbank eG Gera Jena Rudolstadt die Gemeinschaftsaktion „Verein des Monats“ mit dem Tag der Vereine im Kultur- und Kongresszentrum abgeschlossen. Jetzt startet die Nachfolgeaktion „Azubi des Monats“. Mit ihr wollen die Initiatoren junge Leute in den Mittelpunkt rücken, die sich für eine Ausbildung in der Heimat entschieden haben und überzeugt sind, mit einer Berufsausbildung ihren Weg zu gehen.

Jeden Monat von Juni bis Oktober werden drei Auszubildende vorgestellt. Der Sieger erhält 500 Euro und bekommt ein einjähriges Abo für das E-Paper unserer Zeitung geschenkt. Der Zweitplatzierte erhält zwei Gewinnspargelose und ein halbjähriges Zeitungsabo und der Drittplatzierte ein Gewinnspargelose und ein dreimonatiges Abo.

Damit die Wahl Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, leichter fällt, wird die Redaktion am letzten Sonnabend im Monat noch einmal die drei Kandidaten im Kurzporträt vorstellen. Unter den teilnehmenden Lesern werden monatlich zehnmal fünfzig Euro verlost. Abgestimmt werden kann erst nach Veröffentlichung der Zusammenfassung sowohl mit dem Coupon in der Zeitung als auch online.

Weitere Lehrlinge für den „Azubi des Monats“ können mit einer kurzen Begründung vom Ausbildungsbetrieb, den Kammermännern, von Familienangehörigen und Freunden vorgeschlagen werden. Den letzten Ausschlag für ein Zeitungsporträt gibt aber die Zustimmung des Ausbildungsbetriebes.

gera@otz.de

## Preisgeld für hübsche Wohnung

Lisa Persicke über Pläne mit Gewinn

**Gera.** Was Lisa Persicke mit dem Preisgeld machen würde, verrät sie im kurzen Interview.

### Angenommen, Sie gewinnen die 500 Euro, was würden Sie damit anfangen?

Ich würde es sparen für die Erstausstattung einer hübschen eigenen Wohnung.

### Haben Sie schon einmal gewonnen?

Nur beim Bingo, Süßigkeiten und einen Füller.

### Zum Gewinn gehört auch ein Zeitungsabo. Freuen Sie sich darauf?

Na klar, informiert zu sein, ist immer gut, hilft in Ausbildung und Beruf. Und ich lese ja sowieso gerne.



Exposés erarbeiten mit genauen Flächen- und Kostenangaben gehört zu den Hauptaufgaben. Den potenziellen Mietern die Türen zu ihrer zukünftigen Wohnung zu öffnen, macht besonders viel Spaß. Exakte Grundrisse ausmessen und zeichnen können gehört ebenfalls zum Alltagsgeschäft. FOTOS: PETER MICHAELIS

# Im Beruf bin ich komplett glücklich

**AZUBI DES MONATS** Lisa Persicke wird Immobilienkauffrau und bleibt Gera treu



Lisa Persicke lernt im ersten Lehrjahr den Beruf der Immobilienkauffrau bei der Wohnungsbaugenossenschaft Glück auf.

Von Elke Lier

**Gera.** „Im Beruf bin ich komplett glücklich“. Lisa Persicke freut sich, wenn Praxiswochen in der Wohnungsbaugenossenschaft Glück Auf anstehen. „Der Beruf Immobilienkauffrau ist nicht so trocken, wie er klingt. Ich sitze nicht ständig am Schreibtisch, sondern bin oft unterwegs bei Wohnungsbesichtigungen, Abnahmen und Übergaben oder führe Kundengespräche.“ Die 18-Jährige hat in der Integrierten Gesamtschule Lusan gelernt, an der Berufsschule für Wirtschaft und Verwaltung in Gera ihr Fach-Abi gemacht und beendet hier gerade ihr erstes von drei Ausbildungsjahren. „Richtung Verwaltung sollte es immer schon gehen. Geholfen bei der Berufswahl haben mir Praktika in der Sparkasse und im Amtsgericht. Die Wahl der Immobilienkauffrau habe ich bisher nicht bereut.“

Lisas praktische Ausbildung bei der Glück Auf umfasst Betriebliches Rechnungswesen, Immobilienbewirtschaftung und den Vermietungsprozess. Wissbegierig nutzt sie Zusatz-Lehrgänge wie Kommunikation am Telefon, Buchhaltung oder Excel- und Word-Kurse. Und sie übt den diplomatischen Umgang mit schwierigen Mietern. In der Theorie interessiert sie besonders das Mietrecht. „Hier ändert sich ständig was, man muss aktuell bleiben. Ordentliches Wohnen sollte jedem Menschen möglich und erschwinglich sein, aber bei Sanierungen bleiben Mietpreiserhöhungen nicht aus.“ Gerade in Bieblich seien viele Mieter mit ihren Wohnungen alt geworden. Manche wohnen ein halbes Jahrhundert hier. „Ihre Wohnung, die grüne Umgebung, die Nachbarn, das ist für sie Heimat. Wir verfolgen den Genossenschaftsgedanken, alles für die Mieter zu tun, damit sie sich wohl fühlen.“ Fahrstuhl, ebenerdige Balkonaustritte und Duschen mit Abpumpsystem, das sei sehr wichtig für Ältere. Als gutes Beispiel für fast barriere-

freies Wohnen im Zentrum nennt sie die sanierten Wohnungen in der Reichsstraße. Lisa gefällt die enge soziale Zusammenarbeit der vier Geraer Wohnungsgenossenschaften, das „Wir“ bei gemeinsamen Aktionen für die Mieter wie Tierpark- und Sommerfest oder Weihnachtsfeier. Sie lächelt: „Ich brachte als Engel den Kindern Geschenke.“

Spannend findet es die angehende Immobilienkauffrau, wenn sie Interessenten bei der Auswahl einer Wohnung berät und mit ihnen die unsanierte Wohnung besichtigt. „Dann fordere ich ihre Phantasie heraus und beschreibe, wie ihr Heim mit dem gewünschten neuen Farbanstrich, Fußboden oder besserer Raumaufteilung ausse-

hen wird und genieße die Überraschung, wenn das zur vollen Zufriedenheit gelungen ist.“

Lisa liest gerne, „vor allem Fantasy- und Liebesgeschichten“. Sportlich ist sie mit einer Freundin auf Rollerskates im Hofwiesepark unterwegs. Heute geht es mit den Eltern und Großeltern zum letzten gemeinsamen großen Familienurlaub nach Dänemark in ein Ferienhaus in den Dünen.

Lisa hofft auf eine Übernahme im Ausbildungsbetrieb. „In Gera habe ich meine Familie, meine Freunde. Meine schöne Heimatstadt gefällt mir.“ Eine Qualifizierung zur Bilanzbuchhalterin oder Fachwirtin für Immobilienwirtschaft hat sie im Blick. Glück auf, Lisa für weiteres Glückseligkeit im Beruf!

### Immobilienkaufmann/-frau

#### Berufstyp

- Kaufmännischer Ausbildungsberuf

#### Ausbildungszeit

- 36 Monate

#### Tätigkeiten

- Immobilienkaufleute sind in allen Geschäftsbereichen der Immobilienwirtschaft tätig.
- Immobilienkaufleute vermieten und bewirtschaften Immobilien,
- erwerben, veräußern, vermitteln Immobilien,
- begründen und verwalten Wohnungs- und Teileigentum,
- entwickeln immobilienbezogene Dienstleistungen,
- betreuen Neubau, Modernisierung, Sanie-

- rung von Immobilien, entwickeln unternehmens- und kundenbezogene Finanzierungs-konzepte,
- beraten Kunden,
- analysieren den Immobilienmarkt und setzen Marketingkonzepte um,
- organisieren und steuern das technische Gebäudemanagement.

#### Aufstieg/Weiterbildung

- Immobilienfachwirt/-in
- Geprüfter Wirtschaftsfachwirt/-in
- Geprüfter Betriebswirt/-in

#### Berufsschule

- Staatliche Berufsbildende Schule Wirtschaft/Verwaltung, Enzianstraße 18, 07545 Gera

# Die junge Ausbilderin war selbst Azubine bei der Glück Auf

Dominique Nagler bildet seit 2011 in der Wohnungsbaugenossenschaft aus und müht sich um Nachwuchs für die Branche

Von Elke Lier

**Gera.** Mit 31 Jahren ist Ausbilderin Dominique Nagler altersmäßig nicht weit entfernt von ihren Schützlingen. „Ich war 2005 selbst Azubine bei der Glück Auf und bin geblieben“, berichtet die junge Frau und Zwillingmutter.

Den Lehrlingsstatus loszuwerden, sei anfangs nicht leicht gewesen. Seit 2011 bildet sie Lehrlinge aus, weiß Bescheid um die Anforderungen in Praxis, Schule und alle Klippen der Ausbildungszeit.

Um Lisa macht sie sich keine Sorgen: „Sie ist ruhig und ausgeglichen, freundlich, zielstrebig und verantwortungsbewusst. Sie sieht die Arbeit und das schätzen alle Mitarbeiter an ihr.“

Das ist nicht selbstverständlich. Bei krankheits- und urlaubsbedingten Ausfällen werden ihr schon jetzt eigenverantwortliche Aufgaben übertragen, die sie zügig erfüllt.

Seit 2002 bildet die 1956 gegründete Genossenschaft Immobilienkaufleute aus. Darunter Studenten der Dualen Hochschule Gera-Eisenach, die den Bachelor of Art Richtung Immobilienwirtschaft erwerben. Bisher haben vier Studenten diese Ausbildung absolviert. Lisa ist die zehnte Auszubildende, die hier die Praxis kennenlernt. 2020 werde wieder ein Azubi eingestellt.

„Nachwuchs ist dringend nötig, denn bald gehen einige unserer 26 Mitarbeiter in den Ruhestand“, schildert Dominique

Nagler Fachkräftesorgen. Immobilienkauffrau/-kaufmann könne man mit Realschulabschluss werden, aber das Niveau sei hoch, beschreibt die Ausbilderin den vielseitigen Beruf. Die Glück Auf verwalte 4000 Wohnungen in Gera, führe das Tochterunternehmen Glück Auf Wohnservice GmbH und besitze Anteile am Glück Auf Pflegeservice. Eine externe Sozialarbeiterin der WBG unterstützt die Betreuung der Mieter. Sie nimmt sich der Problemfälle an und kümmert sich um Ältere, hilft beim Einkauf oder bei Anträgen. Bei ihr wird Lisa drei Wochen in die Lehre gehen.

Dominique Nagler hofft: „In zwei Jahren würde ich Lisa gerne als neue Kollegin bei uns begrüßen.“



Dominique Nagler ist Ausbildungsverantwortliche bei der WBG Glück Auf und bildet seit 2011 junge Leute aus. FOTO: PETER MICHAELIS